

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAULTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 29 · März 2018 (Nummer 3/28.02.2018)

Organisationsleiter Jochen Meyer geht in den Ruhestand – Ein Rückblick

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel,

als ich nach der Wahl des ersten frei gewählten Parlaments der Stadt Schlettau nach der Wende 1989 als damaliger stellvertretender Bürgermeister ins Rathaus einzog, wusste ich noch nicht wie lange diese Ära andauern wird. Aufgrund des aus Altersgründen ausscheidenden Herrn Ernst Heß wurde ich nach einer Ausbildung im Verwaltungsrecht 1994 als Hauptamtsleiter bei der Stadtverwaltung Schlettau beschäftigt. Im Vollzug der Gemeindegebietsreform und der damit einhergehenden Bildung von Verwaltungsgemeinschaften wurde auch die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg – Schlettau 2002 gebildet und somit wurden Verwaltungsaufgaben an die erfüllende Gemeinde der Stadt Scheibenberg von Schlettau als Mitgliedsgemeinde übertragen, so dass ich ab 2004 bis dato als Organisationsleiter bei der Stadtverwaltung in Schlettau beschäftigt bin. Diese nahezu 26 1/2 Jahre im öffentlichen Dienst bei der Stadtverwaltung Schlettau sind eine lange Zeit, welche von vielen Geschehnissen und Ereignissen geprägt war und dennoch schnell vergangen ist. Somit endet meine Amtszeit am 28.02.2018 und ich darf am 01.03.2018 in den Ruhestand gehen. Lassen Sie mich, sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger dennoch einige Worte über die vergangene Dienstzeit sprechen.

Bereits beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung nach der Wende erkannten wir, welche umfangreichen, aber auch teilweise komplizierten Aufgaben vor uns lagen. Zur Unterstützung der Bewältigung dieser Zeit standen uns die damals gegründeten Städtepartnerschaften, insbesondere mit den Partnergemeinden der Stadt Elzach und Marktgemeinde Schnaittach, hilfreich zur Seite. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Partnergemeinden für ihre unkomplizierte und umfangreiche Unterstützung bei der Ausbildung und beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Schlettau. In all den zurückliegenden Jahren durfte ich, als Mitarbeiter der Stadtverwaltung, dazu beitragen, dass Beschlüsse und Entscheidungen des Stadtrates und der Bürgermeister sowie der Ausschüsse (es waren in diesen Zeitraum fünf Parlamente der Stadträte und drei Bürgermeister) vollzogen und in die Tat umgesetzt wurden. So stand als wichtigste Aufgabe am Anfang der Aufbau der Infrastruktur, Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Verlegung von dementsprechenden Versorgungsmedien (Gas, Wasser, Abwasser, Strom, Straßenbeleuchtung) sowie die Gestaltung eines lebenswerten Wohn- und Arbeitsumfeldes. So wurde in Schlettau neben der Einrichtung der Kindertagesstätte, die Grundschule mit Hort und auch für 10 Jahre ein Gymnasiumstandort eingerichtet.

Das Gewerbegebiet am Kirchsteig sowie das Wohngebiet am Reichen Spat konnten erschlossen und zur Nutzung übergeben werden. Industriebrachen (alte Fabrikgebäude) wurden abgerissen und ruinöse Standorte beseitigt. Freizeit- und Erholungsanlage, Turnhalle Lindenhof, Spielplätze, Gemeindezentrum im

Ortsteil Dörfel sowie das Naturschutzzentrum mit Herbergsbetrieb wurden errichtet und der Öffentlichkeit übergeben. Ebenfalls zwei Feuerwehrgerätehäuser wurden neu gebaut bzw. umfanglich saniert. All diese Entscheidung, auch zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln hierzu, wurde von den Stadträten bzw. Bürgermeistern im Sinne des Gemeinwohls in der Stadt Schlettau getroffen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Stadträten und Bürgermeistern für die gute unkomplizierte und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen ihnen und der Stadtverwaltung ganz herzlich bedanken.

Nach der Beantragung von Wald- und Forstflächen sowie landwirtschaftlichen Fluren aus dem Volkseigentum und Rückführung ins Kommunaleigentum galt es einen Waldwirtschaftsplan aufzustellen und einen Waldumbau zu praktizieren sowie auch die Landwirtschaftsflächen mit den Landwirtschaftsbetrieben in der Region pachtseitig zu regeln. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Forstbezirk Neudorf, beim Revierförster sowie auch bei den Jägern und bei den Landwirten der Region Schlettau Dörfel für die sehr gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Zeit.

Nach der Wende galt es, besonders im Freizeitbereich, Vereinsleben zu aktivieren und Vereine neu zu gründen. Ich selbst war Gründungsmitglied einiger Schlettauer Vereine, wo ich derzeit noch aktiv tätig bin. Auch hier gilt mein Dankeschön an alle Vorstände der Vereine und die Mitglieder für die schöne gemeinsame Zeit der vergangenen Jahre.

Die Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schlettau konnte über Jahrzehnte gewährleistet und aufrechterhalten werden. Auch hier bedanke ich mich im Sinne der Verwaltung bei Polizei, Rettungsdiensten sowie der Freiwilligen Feuerwehr Schlettau und der Freiwilligen Feuerwehr Dörfel.

Ebenso ist es mir ein Bedürfnis den kommunalen Versicherern OKV und KSA ganz herzlich für die unkomplizierte Zusammenarbeit der vergangenen 25 Jahre zu danken.

Durch die öffentlichen Verkehrsbetriebe wurde der Nahverkehr auf der Straße auch für Schlettau mit abgesichert dafür ein Dank an den RVE, obwohl der Personennahverkehr auf der Schiene zwischen Annaberg und Schwarzenberg derzeit nicht bestellt ist, gelang es doch, diese Eisenbahnstrecke zu erhalten. Hierbei ein besonderer Dank an die Erzgebirgsbahn für die gute Zusammenarbeit bei der Lösung von Aufgaben im Personennahverkehr und Touristischen Ausflugsverkehr.

Bei den Mitgliedern der Baumschutzkommission bedanke ich mich für Ihre Mitarbeit zu der Erhaltung der Nachhaltigkeit und Lösung der Aufgaben im Naturschutz auf dem Gebiet der Stadt Schlettau.

Auch hier ein Dankeschön an die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Gerade mit der Aktion „Grünes Sachsen“ konnten in Schlettau im kommunalen und ländlichen Bereich viele Bäume gepflanzt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Initiatoren der Flurneuordnung des Ortsteiles Dörfel, welche bereits sehr gute Ergebnisse mit Errichtung des Nord- und Südweges und bei der baldigen Erstellung des Feuerlöschteiches gebracht hat, herzlich danken für die gute unkomplizierte Zusammenarbeit.

Aber auch bei der Stadtsanierung in Schlettau durch den Sanierungsträger Kewog wurde auf dem städtebaulichen Sektor ein vorzeigbares Stadtbild geschaffen. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Bei allen Betrieben und Gewerbetreibenden, welche die Arbeitsplätze in Schlettau und der Region sichern und hier Wertschöpfung für die Wirtschaft erwachsen lassen einen herzlichen Dank für ihre Unterstützung und ihr Einsetzen für die regionale Entwicklung. Der Kirchen- und Friedhofsverwaltung sowie dem Pfarrer und dem Kirchenvorstand meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Als spektakulärste Ereignisse, welche ich in meiner Dienstzeit miterleben musste, aber wobei ich auch an der teilweise komplizierten Lösung mit der Stadtverwaltung, dem Parlament und Bürgermeister beteiligt war, seien zu nennen:

das Augusthochwasser 2002, der verheerende Sturm Kyrill im Jahr 2007, die Güllehavarie in der Silvesternacht 2006 sowie das Hochwasser nach Starkregen 2013. Bei all diesen nicht planbaren und unvorhergesehenen Großereignissen hat sich gezeigt, wie Bürgermeister, Stadtrat, Verwaltung, die Einsatzkräfte der Feuerwehren und die Bürgerinnen und Bürger zusammenhalten und gemeinsam für das Gemeinwohl einstehen können. Auch hier nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten für das vorbildliche Zusammenwirken.

Heitere Ereignisse mit ernstem Hintergrund waren die Geschehnisse um Schwan Zwack, welcher nicht nur den Schloss- und Rosenpark, sondern auch die gesamte untere Stadt in Besitz genommen hat und letztendlich zu einem Happyend geführt hat. Eine weitere Sensation war das Abladen eines Kätschautellerfahrzeuges in der Meyer-Kurve der B101, welches trotz tragischen Unglücks noch einen guten Ausgang fand. All die vorgenannten Dinge, welche das gesellschaftliche und kultu-

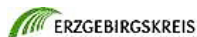
relle Leben unserer Orte maßgeblich beeinflusst haben, wären ohne das uneigennützige Engagement, die gute Zusammenarbeit und Unterstützung von allen Bürgerinnen und Bürgern nicht möglich gewesen. Auch unsere benachbarten Kommunen, insbesondere die Stadt Scheibenberg, die Gemeinde Crottendorf und die Stadt Elterlein, haben vorbildlich zusammengewirkt bei der Entscheidungsfindung von Dingen, welche über die Orts- grenze hinaus gestaltet werden mussten, herzlichen Danke für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ich möchte abschließend die Möglichkeit wahrnehmen mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel sowie bei allen Lesern unseres Amts- und Mitteilungsblattes ganz herzlich bedanken für Ihre Unterstützung und Ihre teilweise auch kritischen Anmerkungen und Einwände zu Geschehnissen im alltäglichen Leben auf unserem Gemeindegebiet. Gestatten Sie mir, dass ich mich bei Ihnen für Handlungen und Äußerungen, die Sie belastet haben und welche nicht Ihren Vorstellungen entsprachen und durch mich getroffen wurden zu entschuldigen. Hierbei möchte ich betonen, dass ich mich stets bemüht habe im Interesse des Gemeinwohls die Aufgaben zu entscheiden. Es war stets meine Absicht im Sinne der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel zu arbeiten und zu handeln. Ich wünsche allen Stadträtinnen und Stadträten sowie dem Bürgermeister und den Ausschüssen eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger. Auch im Ruhestand werde ich durch mein Mitwirken in einigen Vereinen und den kulturellen Geschehen in der Stadt Schlettau nahe stehen. Ich würde mich freuen, mit Ihnen hier auch in Zukunft noch einiges bewegen zu können. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Schlettau und Dörfel eine gute Zeit, persönliches Wohlergehen und Gottes Segen bei der weiteren Entwicklung unserer altherwürdigen Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jochen Meyer

Amtliche Bekanntmachungen



Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 gesucht

Mit Ablauf des 31. Dezember 2018 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöffen an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher für die nächste Amtsperiode von 2019 bis 2023 interessierte Bürger/innen, die das Amt eines Jugendschöffen bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten. Verfahren Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, bis spätestens zum 31. Mai 2018 Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt. Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2018) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2018) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöffen. Voraussetzungen Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2019 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen erzieherisch befähigt und in der Jugendberufshilfe erfahren sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Amt eines Schöffen besitzen. Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren

wegen einer Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffenwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbesondere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht als Schöffe berufen werden. Die bisherige Regelung, wonach ein Jugendschöffe, der bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen ist, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden kann, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich. Kontakt Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) unter der Rubrik Fachinformationen -> Abteilung 2 – Soziales und Ordnung -> Jugendschöffenwahl 2018 als Download zur Verfügung. Anschrift: Landratsamt Erzgebirgskreis Referat Jugendhilfe Paulus-Jenisius-Straße 24 09456 Annaberg-Buchholz Ansprechpartner: Dirk Lanzendorfer Telefon: 037296 591-2012 E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 28. März 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 15. März 2018



Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau
Haupt- und Ordnungsamt

Schlettau, den 06.02.2018

Schöffenwahl 2018

Bewerbersuche

Die Stadt Schlettau sucht für die kommende Amtsperiode der Schöffen (01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2023) interessierte Bürgerinnen und Bürger, die dieses Ehrenamt wahrnehmen möchten.

Es werden hiermit alle bereitwilligen Bürgerinnen und Bürger zwischen 25 und 70 Jahren gebeten, sich

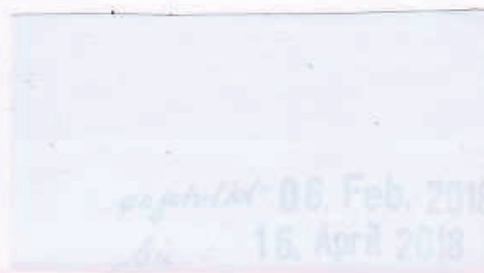
bis spätestens zum 15. April 2018

für das Schöffenamt zu bewerben.

Ihre Bewerbung kann formlos, unter Angabe des vollständigen Namens, Anschrift, Geburtsdatum und Geburtsort sowie Angaben zur beruflichen Tätigkeit erfolgen. Sie können diese per Post an die Stadtverwaltung Scheibenberg, z. H. Herrn Bauer, Rudolf-Breitscheid-Straße 35 in 09481 Scheibenberg oder per E-Mail an d.bauer@scheibenberg.de richten. Wir können Ihnen auch direkt Bewerbungsformulare zusenden, welche Sie nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Göckeritz
Bürgermeister



Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 14. Dezember 2017

Beschluss-Nr. 121/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23. November 2017.

Beschluss-Nr. 122/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Vereinbarung zum Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Schlettau und dem Förderverein Schloss Schlettau e. V. vom 15.12.2014, in der Fassung des Entwurfes vom 06.12.2017

Beschluss-Nr. 123/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt gemäß § 99 SächsGemO den Beteiligungsbericht der Stadt Schlettau für das Jahr 2016 gemäß Beschlussvorlage Nr. 91/2017 zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 124/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau setzt den Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, auf 600.000 Euro fest. Diese Festsetzung gilt für das Kalenderjahr 2018, jedoch längstens bis zur Rechtskraft der Haushaltsatzung der Stadt Schlettau für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss-Nr. 125/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau legt die Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenze für die Haushaltsplanung, -durchführung und Jahresrechnungslegung der Stadt Schlettau für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 auf 50.000 Euro fest.

Beschluss-Nr. 126/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt zur Realisierung der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Schlettau zum 01. Januar 2013 gemäß § 103 ff. SächsGemO eine beschränkte Ausschreibung der Leistung durchzuführen.

Folgende Unternehmen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert:
B & P GmbH, Dresden
MENOS GmbH, Wilsdruff
Rödl & Partner GmbH, Chemnitz
WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Leipzig

Beschluss-Nr. 127/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag von Frau Cornelia Ruttloff und Herr Monty Till vom 20. November 2017 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum vorliegenden Bauantrag bezüglich eines Anbaus in Massivbauweise und einer Terrassenüberdachung in Schlettau, Nach den Heiden 3 auf dem Flurstück Nr. 122/5 der Gemarkung Schlettau, wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 128/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Verkauf der Flurstücke Nr. 351 a und 397/8 der Gemarkung Schlettau zur Kenntnis. Es werden keine Belange der Stadt Schlettau berührt, die die Ausübung eines Vorkaufsrechts begründen.

Beschluss-Nr. 129/2017

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt seine regelmäßigen Sitzungstermine für das Jahr 2018, wie folgt:

25.01.2018
22.02.2018
22.03.2018
19.04.2018
31.05.2018
21.06.2018
Sommerpause
23.08.2018
20.09.2018
25.10.2018
15.11.2018
13.12.2018

Informationen aus dem Rathaus

Fundus für historische Bekleidung und Zubehör

Wussten Sie ...,

dass es in Schlettau einen Raum gibt, indem sich ein Fundus für historische Bekleidung und Zubehör befindet?

Hier kann man sich bei Bedarf für Festlichkeiten (z. B. Geburtstag, historische Feiern usw.) Sachen für eine kleine Gebühr ausleihen. Schon oft wurde an Privatpersonen, Vereine, zu Stadtfesten usw. Dinge ausgeliehen und damit Freude bereitet.

So konnten im Jahr 2017 einige hundert Euro Leihgebühren an die Stadt abgegeben werden.

Sollten Sie Bedarf haben, dann rufen Sie an unter der Telefonnummer 03733 622992 oder 03733 65003.

Sehr geehrte Vermieter von Ferienwohnungen,

wir bitten Sie um Mitteilung Ihrer Ferienwohnung und genauere Informationen dazu.

Wenn Sie uns dazu dann einmal im Jahr Ihre Übernachtungszahl mitteilen, würden wir Ihre Ferienwohnung gerne im Gegenzug kostenlos auf unsere Homepage veröffentlichen.

Stadtverwaltung Schlettau

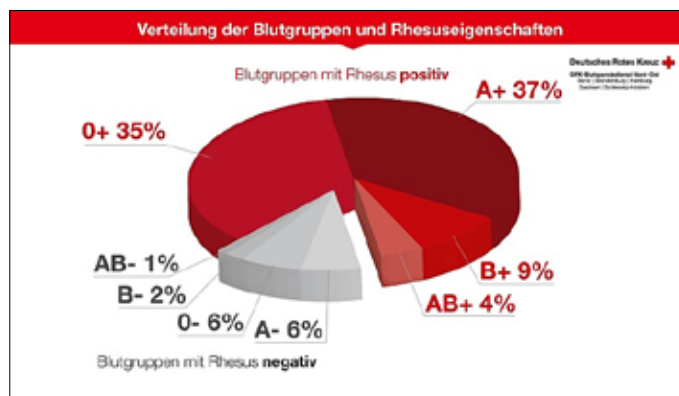
Termin Stadtratssitzung in der Stadt Schlettau

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, dem 22. März 2018 statt.

Tagesordnung und Sitzungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen.



Kennen Sie Ihre Blutgruppe?



Alle 7 Sekunden braucht ein Patient in Deutschland eine Bluttransfusion. Es kann jeden treffen - Unfall, Operation, Krankheit. Präparate aus Spenderblut können vielfach Leben retten.

In der Regel wird nur blutgruppengleiches Blut übertragen, das heißt Spender und Empfänger haben dieselbe Blutgruppe. Mit einer Ausnahme: Blut der Blutgruppe 0 (bei gleichem Rhesusfaktor) kann im Notfall jedem übertragen werden. Jeder Blutspender erhält wenige Wochen nach seiner Erstspende mit seinem Blutspendeausweis die Information über seine Blutgruppe.

Eine Blutspende rund um die Osterfeiertage hat vor dem Hintergrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise lediglich wenigen Tagen eine ganz besondere Bedeutung. Die Bestände der lebensrettenden Blutpräparate müssen auch nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen in einer Menge vorrätig sein, die die Sicherstellung der Patientenversorgung jederzeit gewährleistet. Deshalb bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

zusätzlich zu den regulär an allen Werktagen (auch am Gründonnerstag, 29.03.) stattfindenden Spendeterminen Sonderblutspendeterminen am Ostersonntag, 31.03., an. Alle Spenderinnen und Spender, die sich auf diesen Terminen mit einer Blutspende für schwerkranke oder verletzte Mitmenschen einsetzen, erhalten eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für ihr Engagement.

Seit Jahresbeginn gibt es für alle Blutspender in Sachsen ein besonderes Highlight: wer seine Spende auf einem DRK-Blutspendetermin bis einschließlich 31. März 2018 leistet, kann an der **Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln** im November 2018 teilnehmen!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

in Schlettau: am Donnerstag, 15.03.2018, 15:30 - 19:00 Uhr in der Grundschule, Beutengraben 1

Kleiderkammer Schlettau

Öffnungszeiten 2018

Geöffnet ab Dienstag, den 20.03.2018
Jeweils dienstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Auch Bedürftige können Wäsche und Kleidung abholen.

Die Frauen der Kleiderkammer Schlettau

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 1 Zimmer
36 qm, DG

1 Wohnung; 3 Zimmer
73 qm, 1. OG

1 Wohnung; 2 Zimmer
59 qm, EG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, WC
95 qm, 2. OG

1 Wohnung; 3 Zimmer
60 qm, 1. OG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 qm, Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Rathaus Schlettau.

Alles aus einer Hand.
Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 13.03.2018 L. Lötzsch

Ausbildung Lichtmastanhänger und Aggregat

Dienstag, 27.03.2018 H. Thiele

Ausbildung THL bei VKU Klemm Theorie

Jugendfeuerwehr

Freitag, 02.03.2018 A. Schmiedel

Ausbildung Knoten- und Leinenverbindung

Freitag, 16.03.2018 I. Leichsenring

Ausbildung Brandklassen A-F

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.03.2018 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| Mo./Di./Do. | 19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages |
| Mi. | 13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages |
| Wochenende Freitag, | 13:00 – Montag, 07:00 Uhr |
| Feiertage | 07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages |

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

| Datum | Zahnarzt/Anschrift/Telefon |
|----------------|--|
| 03./04.03.2018 | Dr. med. dent. Heide Naupert Emil-Werner-Weg 32, 09423 Gelenau Tel.: 037297 7311 |
| 10./11.03.2018 | Dr. Bettina Awißus Barbara-Uthmann-Ring 156, 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583 |
| 17./18.03.2018 | Dr.med.dent. Andreas Steinberger An der Arztpraxis 56F, 09474 Crottendorf Tel. 037344 8262 |
| 24./25.03.2018 | Grit Hebestreit Feldstr. 12, 09427 Ehrenfriedersdorf Tel.: 037341 2245 |
| 30.03.2018 | Dipl.-Stom. Uwe Siegert Plattenthalweg 3, 09456 Mildenaue Tel.: 03733 53458 |
| 31.03.2018 | Dipl.-Stom. Michael Grünke Königswalder Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 289438 |

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 08.12.2017
Abteilung 3 Umwelt und Sicherheit AZ: 508.111/17-351 pa.

Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 26.02. – 01.04.2018 Gebiet Annaberg

26.02. - 04.03.2018 Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384
Großtiere

Frau TÄ Susann Ziebold/Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 574380

Kleintiere

05.03. - 11.03.2018

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder
0174 3160020

Groß- und Kleintiere

01.08. - 07.08.2018

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Groß- und Kleintiere

19.03. - 25.03.2018

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder
0174 3160020

Groß- und Kleintiere

26.03. - 01.04.2018

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder
0162 3794419

Großtiere

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246788

Kleintiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Veit Schubert
Amtlicher Tierarzt

**Landkreis Annaberg –
Tierärzte/Fleischbeschaubezirke**

Tierarztpraxis
Armbrrecht
09487 Schlettau
Tel.: 03733 6797547
oder 0162 3280467

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohna, Kleinrückerswalde

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im März 2018 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

| | | |
|--------|-------------------------|----------------|
| 10.03. | Frau Monika Ebert | 80. Geburtstag |
| 24.03. | Frau Gudrun Münch | 75. Geburtstag |
| 27.03. | Herr Wolfgang Breitfeld | 75. Geburtstag |



Veranstaltungskalender

Veranstaltungen im März

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstalter |
|------------|-----------|--|---|
| 08.03.2018 | 19:30 Uhr | Musik & Literatur im Rittersaal „Clair de Lune“ | Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: 03733 66019 |
| 15.03.2018 | 19:30 Uhr | Ein Kabarett-Abend mit Gunter Böhnke | Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: 03733 66019 |
| 18.03.2018 | 13:00 Uhr | Exkursion nach Kloster Grünhain | Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tel.: 03733 66019 |

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

In diesem Monat wollen wir etwas für die Gesundheit tun und dazu ist doch Schwimmen im Thermalbad Wiesenbad bestens geeignet! Wir treffen uns am

**Mittwoch, dem 14. März 2018 zwischen
14:45 – 18:00 Uhr**

Am Rathaus und fahren mit eigenen Pkws bzw. Taxi R. Bach nach Wiesenbad. Dort können wir von 18:30 bis 20.00 Uhr die herrliche Badeanlage nutzen und anschließend kehren wir noch ins Café Sophie zum Abendbrot ein.

Also kommt alle mit!

Es grüßt mit „Glück auf“

Der Vorstand

**Einladung
zur Jahresmitgliederversammlung
der Jagdgenossenschaft Schlettau**

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Schlettau lädt alle Mitglieder, Pächter und Gäste der Jagdgenossenschaft Schlettau zur

**Jahresmitgliederversammlung 2018
der Jagdgenossenschaft Schlettau
für Freitag, den 16. März 2018, um 19:30 Uhr
in die Gaststätte „Weißes Roß“ in Schlettau**

ganz herzlich ein.

Alle Eigentümer von jagdbaren Flächen der Gemarkung Schlettau, Pächter und Gäste sind herzlich willkommen.

**Vorschlag zur Tagesordnung für die nichtöffentliche
Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft
Schlettau**

1. Begrüßung
2. Verlesung und Bestätigung der Niederschrift aus der Mitgliederversammlung vom 24. März 2017 (Beschluss Nr. 1)
3. Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2017/2018
4. Kassenbericht der Kassenverwalterin und Prüfung der Kasse (Beschluss Nr. 2)
5. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2017/2018 (Beschluss Nr. 3)
6. Entlastung der Kassenverwalterin für das Jagdjahr 2017/2018 (Beschluss Nr. 4)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlungshöhe Der Jagdpacht für das abgelaufene Jagdjahr 2017/2018 (Beschluss Nr. 5)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Pächter des Revieres Stadtwald und Stockholz zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre (Beschluss Nr. 6)
9. Beratung und Beschlussfassung zur Zulassung eines neuen Pächters zur gemeinsamen Bejagung mit den bisherigen Pächtern des Revieres Stadtwald (Beschluss Nr. 7)
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabemöglichkeit von je einem unentgeltlichen Begehungsschein durch die Pächter in den Revieren Stadtwald und Stockholz (Beschluss Nr. 8)
Die TO-Punkte 8-10 sind je nach Beschluss jeweils für die entsprechenden Reviere mit einem neuen Pachtvertrag festzulegen und der unteren Jagdbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
11. Beratung und Beschlussfassung über die Entnahme aus den Pachteinnahmen für Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder Herr Greifenhagen und Frau Schmiedel sowie der Schreibkraft Frau Prüfer und zur finanziellen Unterstützung der heutigen JG-Versammlung (Beschluss Nr. 9)
12. Information über Stand der Pachtzahlungen an die Eigentümer Jagdgenossen
13. Information zum Stand der Festgeldanlage
14. Diskussion
15. Berichterstattung der Jagdpächter und Anfragen an die Jagdpächter
16. Herr Seifert, als zuständiger Revierförster, wird zu Waldschutz im Privatwald und zu anderen aktuellen Themen wie Maßnahmen nach Sturmschäden wichtige Informationen und Hinweise geben.

Als weiterer Gast ist ein Vertreter der Unteren Jagdbehörde des LRA Erzgebirgskreises geladen. Wir hoffen auf seine Teilnahme. Nach Abschluss der offiziellen Mitgliederversammlung laden die Jagdpächter wieder zum traditionellen Schüsseltreiben ein.

*Matthias Greifenhagen
Vorsteher der JG Schlettau*

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Albert Camus ist der Meinung, dass die Fantasie die Menschen über das hinweg tröstet, was sie nicht sein können. Also tauchen Sie mit mir ein in die Welt der Fantasie.

1960: Jennifer müsste glücklich sein, denn sie führt ein sorgloses Leben an der Seite ihres wohlhabenden Mannes. Doch ihr Herz gehört einem anderen, der sie bittet alles für ihn aufzugeben.

2003: Ellie hat ihren Traumjob gefunden. Eigentlich müsste sie glücklich sein. Doch der Mann, den sie liebt, gehört einer anderen. Eines Tages fällt ihr im Archiv ein jahrzehntealter Brief in die Hände. Der unbekannte Verfasser bittet seine Geliebte, ihren Ehemann zu verlassen und mit ihm zu gehen. Ellie ist über diese Zeilen erschüttert. Was ist aus diesen Beiden und ihrer Liebe geworden. Sie stellt Nachforschungen an.

Jojo Moyes, Eine handvoll Worte

Um ein neues Leben geht es auch in meiner nächsten Empfehlung.

Dreißig Jahre lang war Ina der Star in der Redaktion. Doch plötzlich fühlt sie sich neben deutlich jüngeren Kolleginnen fehl am Platz. Auch die Blicke der Männer wandern immer mehr an ihr vorbei. Ist ihre harmonische Ehe noch Liebe oder schon Gewohnheit? Als sie den charmanten Martin kennen lernt, stürzt sie sich Hals über Kopf in eine leidenschaftliche Affäre. Doch ist sie mutig genug, ein neues Leben zu beginnen ?

Renate Fabel, Ein später Frühling

Für die Leser, die mehr auf Action stehen, ist bestimmt meine nächste Empfehlung das Richtige.

Nur knapp entgeht Dirk Pitt einer verheerenden Explosion in einem renommierten Forschungslabor. Alles deutet auf einen Sabotageakt hin. Doch wem sollte daran gelegen sein, das einzig wirksame Mittel gegen die drohende Klimakatastrophe zu vernichten? Dirk Pitt folgt einer heißen Spur in die Arktis.

Clive Cussler, Polarsturm

Auch für meine jugendlichen Leser wird es spannend.

Stella und ihr Vater sind auf eine Nordseeinsel gezogen. Ihr Vater, um zu vergessen. Stelle, um sich zu erinnern. Denn Stella hat bei dem Autounfall, der ihrer Mutter das Leben kostete, ihr Gedächtnis verloren. Doch dann geschehen Dinge auf der einsamen Insel, die Stellas schlimmste Alpträume wahr werden lassen. Bald ahnt sie, dass ihre Erinnerungen der Schlüssel zu einem ungeheuerlichen Geheimnis sind.

Krystyna Kuhn, Schneewittchenfalle

Es freut mich immer, wenn unsere Stadträte Interesse an der Bücherei zeigen. Vielleicht bleibt auch mal etwas Zeit für einen Besuch bei mir. Ich würde mich freuen.

Euer Bücherwurm

Aus vergangenen Zeiten

In alten Akten geblättert

Aus der Geschichte des Gewerbevereins

Ich bin gebeten worden, etwas über die frühe Geschichte des Gewerbevereins von Schlettau in Erfahrung zu bringen. Der Gewerbeverein gehört zu den ältesten Vereinen der Stadt. 1945 endete, wie bei vielen anderen bürgerlichen Vereinen, die aktive Vereinsarbeit. Aus damaliger Sicht gab es für diesen Verein keinen Bedarf mehr. Der heutige Gewerbeverein wurde nach der politischen Wende im Jahr 1989 in Schlettau neu gegründet. Die damaligen Wiederbegründer wollten sich mit diesem Verein, über die verschiedenen Gewerbe hinweg, eine gemeinsame Plattform schaffen. Mit dem Verein wurde der Versuch unternommen gemeinsam aufzutreten, Fragen die alle Mitglieder interessieren zu lösen, ein Netzwerk zu schaffen und hin und wieder der Gemeinsamkeit zu frönen.

Nach einem Generationswechsel wurde der Altersdurchschnitt im Gewerbeverein inzwischen deutlich gesenkt. Auch die Vereinstätigkeit scheint sich nach über 25 Jahren zu verändern. Der Gewerbeverein machte jüngst mit neuen Aktionen auf sich aufmerksam. Besonders stolz sind die Mitglieder auf ihren „Schlettau-Gutschein“.

Im Stadtarchiv findet sich zu unseren Vereinen relativ wenig Archivgut. Zum Gewerbeverein sind die Abschrift einer Satzung „Statuten des Gewerbeverein Schlettau“ genannt, vom 5. Januar 1845 und ein Regulativ mit einer Mitgliederliste aus dem Jahr 1903 vorhanden. Einen weiteren Hinweis findet man in der Schlettauer Gehlofen-Chronik von 1867. Dort ist über den Gewerbeverein Folgendes zu lesen:

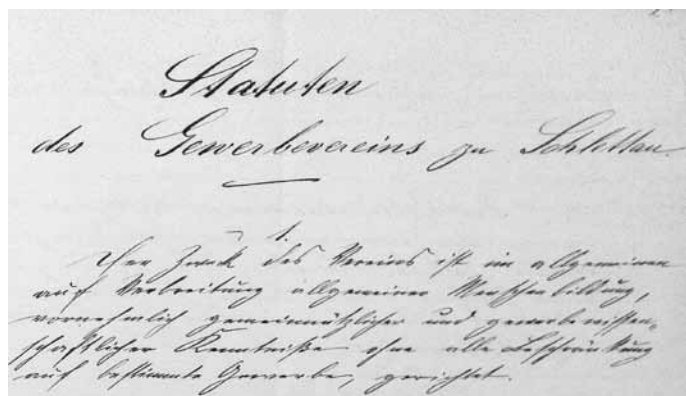
„5) Der Gewerbeverein

Unsere Zeit ist eine Zeit der Vereinigungen und Genossenschaften und alle fühlen es, dass bei gleichartigen, gemeinsamen Streben die Genossen eines Standes es weiter bringen, als wenn je-

der Einzelne auf sich selbst angewiesen wäre. Das fühlten denn auch die Gewerbsgenossen in Schlettau und darum folgten sie dem Rufe des Mädchenlehrers Schmidtgen gerne und es kam bald zur Gründung eines Gewerbevereins. Fehlt es auch in demselben an größeren wissenschaftlichen Vorträgen, weil sich hier schwerlich die geeigneten Persönlichkeiten dafür finden würden, so ist doch in dem Vereine des Anregenden schon manches geschehen.“

Der Vereinszweck war demnach ein wesentlich anderer, als das in heutiger Zeit der Fall ist. In Punkt 1 der Statuten heißt es: „Der Zweck des Vereins ist im allgemeinen auf Verbreitung allgemeiner Menschenbildung, vornehmlich gemeinnützlicher und gewerbswissenschaftliche Kenntnisse ohne alle Beschränkung auf bestimmte Gewerbe gerichtet.“ Das wird vor allem deutlich, wenn man in die Mitgliederliste schaut. Mitglieder waren nicht nur die Gewerbetreibenden selbst, sondern vor allem auch Lehrlinge und Gesellen. In einer Zeit in der die erste technische Revolution für tiefgreifende Veränderungen sorgte, bestand das Ziel vor allem darin, Berufsbildung und Wissen zu vermitteln. Zu der raschen Entwicklung von Technik, Produktivität und Wissenschaft kam eine starke Zunahme der Bevölkerung. Die alten Strukturen der Berufsausbildung waren den neuen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Dieses Defizit versuchte man mit der Vereinsgründung auszugleichen. Später firmierte der Verein als Gewerbe- und Bildungsverein. Der Verein unterhielt eine eigene Fachbibliothek. Die Versammlungen fanden alle 14 Tage sonntags 20.00 Uhr statt. Dort konnte man Vorträge hören, Beiträge bezahlen und es wurde für Unterhaltung gesorgt.

Im Jahr 1875 löst der Gewerbeverein die Sonntagsschule für Lehrlinge am Greifenhagenplatz auf. Alle Utensilien wurden der Schule übergeben. In den Jahren 1903 und 1908 ist im Adressbuch der Stadt Schlettau jeweils der Gewerbe- und Bildungsverein vermerkt. Die Mitgliederliste vom 26.10.1903 weist 82 Mitglieder und als Vorsteher Hermann Kupfer auf. Am 27.01.1908 führte der Gewerbeverein im „Goldenen Bock“ einen Vortragsabend durch, der von einem Lichtbildapparat unterstützt wurde. 1928 und 1931 wird im Adressbuch der Stadt Schlettau der Gewerbe- und Bildungsverein mit seinem Vorsitzenden Bernhard Kreher, Buchholzer Straße 100D, genannt. Die Vereinstätigkeit wird vermutlich im Verlauf des Zweiten Weltkrieges zum Erliegen gekommen sein.



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 16.03.2018, 19:30 Uhr

Atemschutz, Atemschutztafel, ASNR

Beyer J.

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.03.2018 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herrn Helmut Pischel wünschen wir zu seinem 80. Geburtstag am 15. März 2018 auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Einladung zur Jahresabschlussversammlung der Jagdgenossenschaft Dörfel

Am Freitag, dem 23.03.2018, um 19:00 Uhr, findet die Jahresabschlussversammlung der Jagdgenossenschaft (JG) Dörfel in der Gaststätte „Bierquelle“ in 09487 Schlettau, Kirchgasse 16 statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht und Prüfung
4. Abstimmung über die Verwendung und Auszahlung des Reinertrages aus der Jagdpacht
5. Abstimmung über die Höhe der Aufwandsentschädigung (Jagdvorstand)
6. Rechenschaftsbericht des Jagdpächters
7. Abstimmung über die Aufhebung und den Neuabschluss des Jagdpachtvertrages
8. Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Christoph Zimmermann
Jagdvorsteher

Anzeige



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,95 € oder zum Abopreis von 35,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 21,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM